

353

351

357

347

362

342

402

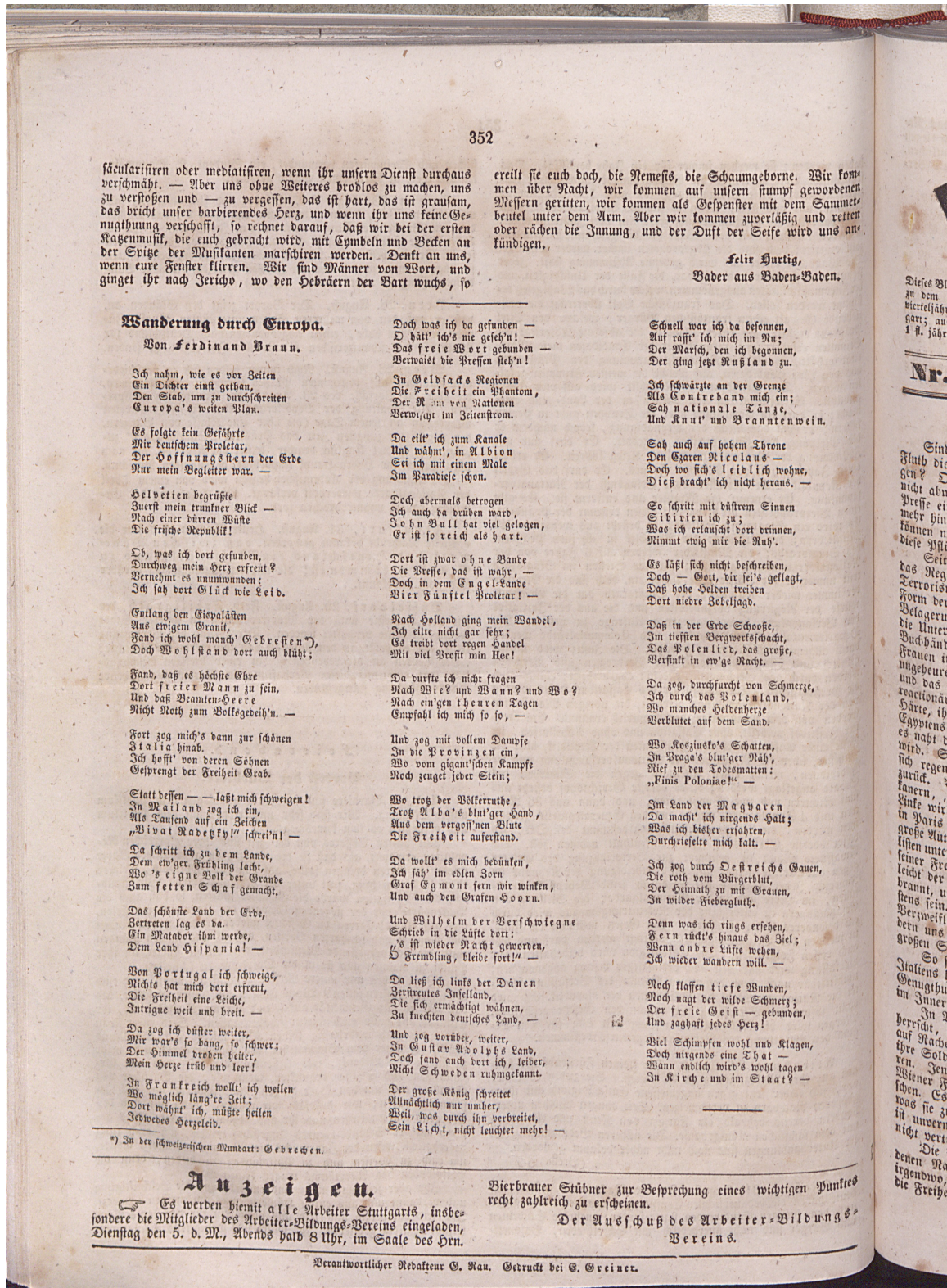
302

452

252

Ende

Anfang



fäcularisieren oder mediatisieren, wenn ihr unsern Dienst durchaus verschmäht. — Aber uns ohne Weiteres brotlos zu machen, uns zu verhöfen und — zu vergeffen, das ist hart, das ist grausam, das bricht unser barbiertes Herz, und wenn ihr uns keine Genußnahme verschafft, so rechnet darauf, daß wir bei der ersten Kagenmusik, die euch gebracht wird, mit Cymbeln und Becken an der Spitze der Musikanten marschiren werden. Denkt an uns, wenn eure Fenster klirren. Wir sind Männer von Wort, und ginget ihr nach Jericho, wo den Hebräern der Bart wuchs, so

erleitet sie euch doch, die Nemesis, die Schaumgebörne. Wir kommen über Nacht, wir kommen auf unsern stummen gewordenen Messern geritten, wir kommen als Gespenster mit dem Sammetbeutel unter dem Arm. Aber wir kommen zuverlässig und retten oder rächen die Junng, und der Duft der Seife wird uns anfündigen.

Felix Hartig,  
Bader aus Baden-Baden.

**Wanderung durch Europa.**  
Von Ferdinand Braun.

Ich nahm, wie es vor Zeiten  
Ein Dichter einst gethan,  
Den Stab, um zu durchstreifen  
Europa's weiten Plan.

Es folgte kein Gefährte  
Mir deutschem Proletar,  
Der Hoffnungsflor'n der Erde  
Mir mein Begleiter war. —

Selbsten begriffte  
Auch mein trunfner Blick —  
Nach einer düren Wüthe  
Die frische Republik!

Ob, was ich dort gefunden,  
Durchweg mein Herz erfreut?  
Vernehm es unumwunden:  
Ich sah dort Glück wie Leid.

Entlang den Giebelsteinen  
Aus ewigen Granit,  
Händ ich wohl manch' Gebrechen\*),  
Doch Wohlstand dort auch blüht;

Kand, daß es höchste Ehre  
Dort freier Mann zu sein,  
Und daß Beamten-Herren  
Nicht Noth zum Volksgebeih'n. —

Hort zog mich's dann zur schönen  
Italia hinab.  
Ich hofft' von deren Söhnen  
Geprengt der Freiheit Grab.

Statt dessen — laßt mich schweigen!  
In Mailand zog ich ein,  
Als Tausend auf ein Jethen  
„Vivat Abdeggh!“ schreien!

Da schritt ich zu dem Lande,  
Dem ew'ger Frühling lacht,  
Wo's eigene Volk der Grande  
Zum fetten Schaf gemacht.

Das schönste Land der Erde,  
Betrreten lag es da.  
Ein Matador ihm werde,  
Dem Land Hispania! —

Wen Portugal ich schweige,  
Nichts hat mich dort erfreut,  
Die Freiheit eine Leiche,  
Intrigue weit und breit. —

Da zog ich düster weiter,  
Mir war's so bang, so schwer;  
Der Himmel dreht sich heiter,  
Mein Herz trüb und leer!

In Frankreich wollt' ich wollen  
Wo mächtig läng're Zeit;  
Dort wohnt' ich, müßte heilen  
Betwedes Herzgeleid.

\*) In der schweizerischen Mandart: Gebrechen.

**Anzeigen.**

Es werden hiemit alle Arbeiter Stuttgarts, insbesondere die Mitglieder des Arbeiter-Bildungs-Vereins eingeladen, Dienstag den 5. d. M., Abends halb 8 Uhr, im Saale des Hrn.

Bierbrauer Stübner zur Besprechung eines wichtigen Punktes recht zahlreich zu erscheinen.

Der Ausschuß des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Dieses Bl. zu dem 1. Vierteljahr ganz; ant 1 R. jährl  
Nr.  
Sind die gen? D nicht aber Presse ein mehr hind können in diese Hin seit das Regi Terroris Form der Belageru die Ulter Buchhänd Frauen it ungeheure und das roactionär Härte, ihn Egyptens es nahe d wird. S sich regen zurück. Lanern, in Paris große Mutu siken unter seiner Fre leicht der brant, un stens sein. Berzweift denn uns großen S. So si Italiens h Genußhin im Innern In P herrsch, auf Nache ihre Sold ren. Jenu Wiener K siken. Es was sie ze ist unvern nicht verr Die denen Ma argendwo, die Frethe